

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH

Pedagogická fakulta

Katedra germanistiky

POSUDEK DIPLOMOVÉ PRÁCE

Jméno a příjmení studenta:

Bc. Michaela Kalová

Název diplomové práce:

Zwillingsformeln im Deutschen, Tschechischen und Englischen

Vedoucí diplomové práce: **Mgr. Jana Hofmannová, Ph.D.**

Oponent diplomové práce: Mgr. Jana Kusová, Ph.D.

Vyjádření vedoucí diplomové práce:

Frau Michaela Kalová befasst sich in ihrer Diplomarbeit mit dem Thema *Zwillingsformeln im Deutschen, Tschechischen und Englischen*. Die Arbeit gehört zum Bereich der kontrastiven Studien zur Phraseologieforschung am Beispiel *Deutsch – Tschechisch – Englisch*. Die Diplomandin wählte eine anspruchsvolle Thematik und löste die Bearbeitung hervorragend.

Die Arbeit gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Im theoretischen Teil wird die einschlägige Terminologie vorgestellt und die einzelnen Termini (Phraseologie, Phraseologismus, Merkmale der Phraseologismen, Zwillingsformeln) präzise definiert. Die Diplomandin beweist damit, dass sie mit der Fachliteratur umgehen kann, obwohl dies gerade im Bereich der Phraseologie wegen der „chaotische[n] terminologische[n] Vielfalt“ (Pilz 1978:8) und der „schwer überschaubare[n] Vielfalt“ (Palm 1997:104) nicht einfach war. Sie widmet sich auch in einem angemessenen Umfang der Klassifikation der Phraseologismen nach Burger (2010) und der Charakteristik der kontrastiven Phraseologie. Der theoretische Teil der Arbeit ist gut strukturiert und aufgebaut. Die darin verwendeten Zitate entsprechen der Norm.

Der praktische Teil besteht aus drei Teilen. Der erste Teil enthält die rein linguistische Betrachtung des Gegenstandes, in den beiden anderen Teilen werden didaktische und unterrichtspraktische Aspekte behandelt. Am Anfang jedes Teils werden die jeweiligen Ziele exakt beschrieben, die den einzelnen Absätzen Orientierung und Logik geben.

Der erste Teil des praktischen Teils beinhaltet die Analyse der deutschen Zwillingsformeln und ihrer tschechischen und englischen Äquivalente. Wie schon oben erwähnt, stellt vor allem dieser Teil der Arbeit an die Diplomandin sehr hohe Ansprüche, denn es werden nicht nur zwei, wie in den gewöhnlichen Forschungsarbeiten dieses Typus üblich, sondern drei Sprachen miteinander verglichen. Als Basisliteratur für die Analyse wurde das renommierte Wörterbuch *DUDEN 11. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik* von Brigitte Alsleben und Werner Scholze-Stubenrecht et al. aus dem Jahre 2002 ausgewählt, das allerdings in dem Literaturverzeichnis fehlt. Im Tschechischen stützt sich die Diplomandin auch auf die anerkannten Nachschlagewerke (Čermák et al. und Heřman et al.). Für das Englische entschied sich Frau Kalová für empfohlene elektronische Quellen.

Das zusammengestellte Korpus umfasst beachtliche 271 Einheiten im Deutschen, denen im ersten Schritt sowohl phraseologische als auch nichtphraseologische Äquivalente zugeordnet werden. Daran schließt sich, der Klassifikation von Henschel (1993) folgend, die Einteilung in Gruppen nach dem Grad der Übereinstimmung an. Die Analyse erfüllt alle wissenschaftlichen Ansprüche einer solchen Forschung. Zunächst werden der Terminus Äquivalenz genau erklärt und die Äquivalenztypen samt Restriktionen und Abweichungen ausführlich charakterisiert und schließlich werden die zur Demonstration ausgewählten Beispiele aus dem Korpus zu jeder Gruppe angeführt und kommentiert. Die Ergebnisse werden übersichtlich in Säulen- und Kreisdiagrammen präsentiert.

In den beiden sich mit der Didaktik des Sprachunterrichts befassenden Teilen wird zuerst eine Analyse der Lehr- und Arbeitsbücher hinsichtlich der Zwillingsformeln vorgenommen, bevor dann ein Stundenbild mit dem Einbeziehen der Zwillingsformeln in den Unterricht entworfen wird. Mit diesen beiden Teilen löst die Autorin den Anspruch der Germanistik an einer Pädagogischen Fakultät hervorragend ein, nämlich Fachwissenschaft unterrichtspraxisbezogen zu betreiben.

Ein weiterer Vorzug der vorgelegten Diplomarbeit besteht in dem hohen sprachlichen Niveau. Es kommen nur sehr vereinzelt Fehler vor.

Die Arbeit bringt neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der kontrastiven Phraseologie und leistet darüber hinaus einen wertvollen Beitrag zur Verbindung von Theorie und Praxis für den Sprachunterricht. Damit erreicht die Arbeit ein Niveau, das nur wenige Diplomarbeiten aufweisen.

Ich empfehle die Arbeit zur Annahme und schlage die Bewertung **ausgezeichnet (1)** vor.

Práci doporučuji k obhajobě a navrhuji hodnocení **v ý b o r n ě**.

Otázka k obhajobě:

Sie haben in der Arbeit präzise und richtig die einschlägigen Termini (Phraseologie, Phraseologismus, Merkmale der Phraseologismen) erklärt. In der Praxis aber ist es oft nicht einfach festzustellen, ob es sich bei einer Wendung um einen Phraseologismus handelt oder nicht. Deshalb die Frage: Wie sind Sie bei dem Zusammenstellen des Korpus und vor allem

bei der Zuordnung der Äquivalente und der Einteilung in die jeweiligen Gruppen vorgegangen hinsichtlich der Bestimmung und Abgrenzung der einzelnen Einheiten?

Datum: 15. 8. 2018 Podpis vedoucí diplomové práce:.....